

Abschnitt aus einer Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Andrej Hunko, Jan van Aken, Herbert Behrens, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

Forschungsprojekte der Bundesregierung und der Europäischen Union zur Entwicklung und Integration von Drohnen

Deutscher Bundestag – 17. Wahlperiode – 9 – Drucksache 17/14652

[Frage]

8. Welche EU-Forschungsprojekte zur Entwicklung und Integration von Drohnen wurden in den Jahren 2012 und 2013 abgeschlossen, welche Zielsetzung verfolgten diese, wer waren die Projektpartner, welches Finanzvolumen hatten die Vorhaben, und wie wurden die Kosten übernommen?

[Antwort]

Nach Kenntnis der Bundesregierung wurden im Themenbereich „Sicherheit“ des 7. Forschungsrahmenprogramms der EU in den Jahren 2012 und 2013 folgende Projekte mit „Bezug zur Entwicklung und Integration“ von unbemannten Flugsystemen abgeschlossen. Die Finanzierung der Projekte erfolgte anteilig durch die EU und die Projektteilnehmer.

Forschungsprojekt:

Open Architecture for UAV-based Surveillance System – OPARUS

Laufzeit: 01.09.2010 – 31.05.2012

Verbundkoordinator: SAGEM Defense Securite

Förderkennzeichen: 242491

Finanzvolumen/Zuwendung: 1,4/1,2 Mio. Euro

Zielsetzung

Gegenstand des Projekts OPARUS war die Erarbeitung eines Konzepts zur Nutzbarmachung von unbemannten Flugsystemen für die Überwachung euro-päischer Grenzen.

Projektpartner

SAGEM Defense Securite

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.

Instituto nacional de Technica Aeroespaciales

Dassault Aviation SA

Selex Galileo SPA

Ingeniera de Sistemas Para la defensa de Espana SA-ISDEFE

Israel Aerospace Industries Ltd.

Thales Communications and Security SA

Instytut Techniczny Wojsk Lotniczych

Office National d'Etudes et de Recherches Aerospatiales

EADS – Construcciones Aeronauticas S. A.

BAE Systems (Operations) Ltd.

Thales Systemes Aeroportes S. A.

Tony Henley Consulting Ltd

Forschungsprojekt:

Transportable Autonomous Patrol for Land Border Surveillance – TALOS

Laufzeit: 01.06.2008 – 31.05.2012

Verbundkoordinator: Przemyslowy Instytut Automatyki Pomiarow

Förderkennzeichen: 218081

Finanzvolumen/Zuwendung: 19,5/12,9 Mio. Euro

Zielsetzung

Das Projekt TALOS befasste sich mit der Entwicklung und dem Feldtest eines Konzepts für ein mobiles, autonomes und adaptives System für den europäischen Grenzschutz.

Projektpartner

Przemyslowy Instytut Automatyki Pomiarow

TTI Norte S.L.

Societe nationale de Construction Aerospatiale Sonaca SA

Politechnika Warszawska

Telekomunikacja Polska S. A.

Teknologian Tutkimuskeskus VTT

Israel Aerospace Industries Ltd.

Aselsan Elektronik Sanayi ve Ticaret A.S.

Defendec OU

European Business Innovation & Research Center SA

Instytut Technik Telekomunikacyjnych i Informatycznych SP. ZO.O.

Office National d'Etudes et de Recherches Aerospatiales ONERA

Hellenic Aerospace Industry SA

STM Savunma Teknolojileri Muhendislik ve Ticaret A.S [...]

[Frage]

17. Wo ist die „Joint Capability Group on Unmanned Aerial Vehicles“ (JCGUAV) angesiedelt, wer gehört ihr an, und welche Projekte bzw. sonstige Arbeiten werden dort derzeit betrieben?

[Antwort]

Die JCGUAV existiert seit September 2010 nicht mehr. Durch Zusammenlegung mit dem ehemaligen Joint UAV Panel aus dem Bereich des NATO-Militärausschusses ist sie in die Joint Capability Group on Unmanned Aircraft Systems (JCGUAS) aufgegangen.

Die JCGUAS ist eine Arbeitsgruppe unterhalb der NATO Naval Armament Group. Die JCGUAS untergliedert sich in ein „Technical Syndicate“ und ein „Operational Syndicate“. Unterhalb des „Technical Syndicate“ existieren weitere Unterarbeitsgruppen z. B. zur Standardisierung von Bau- und Zulassungsvorschriften, zu Datenlinkverbindungen, zu konzeptionellen Überlegungen hinsichtlich der Teilnahme unbemannter Luftfahrzeuge im kontrollierten Luftraum, zur Verbesserung der Querschnittlichkeit und von ergonomischen Aspekten bei der Auslegung von Bodenkontrollstationen.

Mitglied der JCGUAS sind Vertreter der interessierten NATO- und Partnership for Peace-Nationen sowie Vertreter von Australien und **Israel**. Gemäß der gültigen Geschäftsordnung ist Ziel und Aufgabe der JCGUAS, die Verbesserung der operationellen Effektivität von UAS im Rahmen von NATO-Einsätzen durch Sicherstellung der Verfügbarkeit, Interoperabilität und Nutzbarkeit von UAS in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Konferenz der nationalen Rüstungsdirektoren der NATO-Nationen und des NATO-Militärausschusses